



Pfarrei Altendorf

Pfarreibeauftragter: Diakon Beat Züger, 055 442 13 49, beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch
Mitarbeitender Priester: Pfr. Notker Bärtsch, 055 442 38 73; **Religionspädagogin:** Marlies Frischknecht
Pfarreisekretärin: Brigitte Deflorin, 055 442 24 55, pfarramt@pfarrei-altendorf.ch
www.pfarrei-altendorf.ch

Gottesdienste

Ki = Pfarrkirche
Eh = Engelhof
Ph = Pfarreiheim
Jo = Kapelle St. Johann

Die Corona-Massnahmen, welche öffentliche Gottesdienste verunmöglichen, gelten mindestens bis am 10. Mai. Falls danach eine gewisse Lockerung der Massnahmen auch in Bezug auf die Gottesdienste eintritt, informieren wir über die Webseite und den Anschlagkasten der Pfarrei. Die unten aufgeführten Gottesdienste entsprechen dem üblichen Programm. Sie werden allenfalls unter bestimmten Restriktionen durchgeführt werden können.

Sonntag, 10. Mai, Muttertag

5. Sonntag der Osterzeit
Die Gottesdienste vom Muttertags-Sonntag können noch nicht öffentlich gefeiert werden.

Dienstag, 12. Mai

Hl. Nereus und hl. Achilles, hl. Pankratius, Märtyrer
15.15 Ki Schülertagesdienst (3./6. Kl.)

Donnerstag, 14. Mai

08.55 Eh Rosenkranz
09.30 Eh Eucharistiefeier

Freitag, 15. Mai

18.25 Ki Rosenkranz
19.00 Ki Eucharistiefeier

Samstag, 16. Mai

Hl. Johannes Nepomuk
17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
09.30 Ki Eucharistiefeier
19.00 Ki Maiandacht
Opfer für das kirchliche Hilfswerk für die Seelsorge im Kanton Schwyz

Dienstag, 19. Mai

Hl. Maria Bernard Bütler
15.15 Ki Schülertagesdienst (3./6. Kl.)

Donnerstag, 21. Mai, Christi Himmelfahrt

08.00 Bittgang zum Schlipf
09.30 Ki Eucharistiefeier
Opfer für die Lagerkassen der Ministranten/innen und der Jubla

Freitag, 22. Mai

Hl. Rita von Cascia
18.55 Ki Rosenkranz
19.30 Ki Eucharistiefeier

Samstag, 23. Mai

17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Mai

7. Sonntag der Osterzeit/Mediensonntag
09.30 Ki Eucharistiefeier
19.00 Ki Maiandacht
Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien

Dienstag, 26. Mai

Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums
15.15 Ki Schülertagesdienst (3./6. Kl.)

Donnerstag, 28. Mai

08.55 Eh Rosenkranz
09.30 Eh Eucharistiefeier

Freitag, 29. Mai

Hl. Paul VI, Papst
18.25 Ki Rosenkranz
19.00 Ki Eucharistiefeier

Samstag, 30. Mai

Hl. Johannes Nepomuk
17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Mai, Pfingsten

7. Sonntag der Osterzeit
09.30 Ki Eucharistiefeier, üblicherweise begleitet vom Kirchenchor
16.30 Eh Eucharistiefeier
Opfer für das Priesterseminar St. Luzi in Chur

Verstorbene

Am 20. April starb
Arthur Knobel-Keller,
geb. am 7. April 1932.

Mit dem Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Gedächtnisse

Wenn die Gottesdienste in diesen Wochen noch nicht öffentlich gefeiert werden, werden die Gedächtnisse in den privaten Gottesdiensten von Pfr. Notker Bärtsch gefeiert.

Samstag, 16. Mai

Stiftmesse für
Johann und Luise Knobel-Züger,
Frieda Laib-Knobel,
Lina Dettling-Keller

Samstag, 23. Mai

Stiftmesse für
Albert und Frieda Fischer-Tschugmall und
Adalbert und Maria Tschugmall-Eugster und
Albert Tschugmall

Kirchenchor

Ob und wann der Kirchenchor wieder proben und auftreten kann, wird per Telefonkette mitgeteilt.

Kollekten für Hilfswerke

Mit den öffentlichen Gottesdiensten fallen auch die Kollekten, die wir jährlich in diesen Wochen für bestimmte Hilfswerke aufnehmen weg. Manche Hilfswerke trifft das im Kern, da ihre Einnahmen vor allem auf diesen Kollekten basieren. Um das etwas abzufedern, haben wir folgende Hilfswerke mit Geld aus der Antoniuskasse der Pfarrei unterstützt:

Fastenopfer	Fr. 2000.-
Christen im Heiligen Land	Fr. 2000.-
Diakoniestelle Ausserschwyz	Fr. 1000.-

Die Diakoniestelle ist in diesen Wochen von vielen Menschen um Unterstützung angefragt worden. Spenden aus den Pfarreien unterstützen sie darin.

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 10. Mai, Muttertag

Es findet kein öffentlicher Gottesdienst und kein Apéro statt.

Sonntage 17. und 24. Mai

Maiandacht, 19.00 Uhr in der Kirche

Mittwoch, 27. Mai

Die Maiandacht der Frauengemeinschaft in der St. Johannskapelle ist abgesagt.

Vorschau

Samstag, 7. Juni

Die Pfarreiwallfahrt nach Einsiedeln ist abgesagt!

Bittgang zum Schlipf an Christi Himmelfahrt

Informieren Sie sich über die Webseite oder den Anschlagkasten, ob und in welcher Form der traditionelle Bittgang durchgeführt werden kann.

Religionsunterricht nach Ferien

Gleichzeitig mit der Schule können auch der Religionsunterricht und wohl auch die Schülergottesdienste nach den Mai-Ferien wieder aufgenommen werden. Die genauen Bedingungen dafür waren beim Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Info Erstkommunion

Den Weissen Sonntag haben wir bereits im März auf den **Sonntag, 13. September** verschoben. Der **Fronleichnams**-Gottesdienst und die Prozession am 11. Juni können vermutlich nur mit bestimmten Restriktionen durchgeführt werden. Ob und wie die Erstkommunionkinder mit dabei sein können, wissen wir wohl erst Ende Mai.

Info Firmung

Die Firmung ist auf den **Sonntag, 20. September** verschoben. Am Samstag davor findet von 9.00 - 11:30 Uhr die Hauptprobe statt. Den **Patenanlass** verschieben wir auf den Samstag, 13. Juni, das ursprüngliche Firmdatum. Wir gehen davon aus, dass wir ihn in 2 Gruppen durchführen, eine am Morgen und eine am Nachmittag, in einer Form, in der die Social Distancing-Regeln eingehalten werden können.

Wir gehen davon aus, dass die **Erstkommunion** und die **Firmung** auch im September nur mit Restriktionen durchgeführt werden können, möglicherweise in mehreren Gottesdiensten. Unsere Flexibilität wird gefragt sein.

Erfreulicher Rechnungsabschluss der Kirchgemeinde Altendorf

Der Kirchenrat Altendorf kann auch für das **Jahr 2019** von einem positiven Rechnungsabschluss berichten. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 92'500 Franken weist die Kirchgemeinde ein kleines Plus von 5'751.54 Franken aus. Die Rechnung schliesst somit um 98'251.54 Franken besser ab als im Voranschlag erwartet. Hauptgrund für dieses erfreuliche Ergebnis sind die zusätzlichen Steuereinnahmen von 73'950.99 Franken. Die übrigen Bereiche haben das Rechnungsergebnis durch Minderaufwand und Mehrertrag um 24'300.55 Franken verbessert. Auf dem Pfarreiheim-Neubau konnten wiederum 7 % anstelle der minimal vorgeschriebenen 5 % abgeschrieben werden. Per 31. Dezember 2019 betrug das Eigenkapital der Kirchgemeinde 1'229'497.46 Franken.

Die Beiträge an die Pfarrkirchen- und die Feldkapellchenstiftung zur Defizit-Deckung lagen im budgetierten Rahmen. Dies obwohl der unerwartete Klöppel-Bruch von Glocke 3 im Glockenstuhl der Pfarrkirche Sofortmassnahmen in Höhe von 6'678.30 Franken verursachte. Diese Kosten und die Entnahmen für geplanten ausserordentlichen Unterhalt wurden dem Kirchenrenovationsfonds belastet. Die Pfarrpfund- und die Kapellenstiftung haben ihre Ertragsüberschüsse für die Abschreibung auf der Pfarrhaus-Sanierung und die Einlage in den Renovationsfonds Kapelle St. Johann verwendet.

Der Rechnungsabschluss 2019 wird den Mitgliedern der Kirchgemeinde zusammen mit dem Voranschlag 2021 an der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 17. November 2020, zur Genehmigung vorgelegt. Kirchenrat Altendorf

Exerzitien im Alltag

Der Heilige Geist – die verborgene Kraft



Normalerweise gehen Menschen für Exerzitien weg vom Alltag. Doch für «Exerzitien im Alltag» nehmen wir uns Zeit für uns und Gott dort, wo wir leben, im Alltag.

Form:

- Sie erhalten schriftliche Impulse für jeden Tag von Donnerstag, 21. Mai (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag, 31. Mai (Pfingsten)
- Treffen: Dienstag, 19. Mai, mit Einführung und Abgabe der schriftlichen Impulse.
- gemeinsame Besinnung: Dienstag, 26. Mai (freiwillig)*
- Abschlusstreffen: Dienstag, 2. Juni, mit

Auswertung, Kaffee, Tee, Getränke und etwas Süssem (wenn wegen der Pandemie möglich!)*

* jeweils um 19.30 Uhr im Vereinszimmer des Pfarreiheimes, am 26. Mai in der Pfarrkirche. Dauer ca. 30 Minuten. **Wichtig:** Wenn die Zusammenkünfte wegen der Pandemie nicht möglich sind, erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss die Impulse per Post.

Inhalt:

Die Kirchengeschichte kennt seit den Anfängen des Christentums die Form der Novene. Sie ist eine neuntägige Gebetszeit vor wichtigen Festen, besonders auch von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten. Nachdem Jesus zu seinem himmlischen Vater heimgegangen ist, beten die Jüngerinnen und Jüngern zuerst um den Heiligen Geist, und Maria betet mit ihnen. Dieser Heilige Geist ist eine ganz starke Kraft, wirkt aber inwendig. Der Geist von Jesus Christus ist auch uns versprochen. Er will allerdings erbetet werden.

Leitung: Notker Bärtsch, Mitarbeitender Priester der Pfarrei Altendorf.

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

Anmeldung bis Dienstag, 12. Mai 2020 an Notker Bärtsch, Mitarbeitender Priester, Hafengeweg 1, 8852 Altendorf. Telefon: 055 442 38 73. Mail: not.baertsch@martin-b.ch



Pfarrei Lachen

Pfarrer Ernst Fuchs, lic. theol. 055 451 04 74, pfarrer@kirchelachen.ch

Pastoralassistentin Erika Rauchenstein, dipl. theol. 055 451 04 76, pastoralassistentin@kirchelachen.ch

Pfarrsekretär Gabriel Schwyter 055 451 04 70, sekretariat@kirchelachen.ch

www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche

Gottesdienste

Dienstag, 12. Mai

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 13. Mai

10.00 KI Hl. Messe

Donnerstag, 14. Mai

10.00 KI Hl. Messe

Freitag, 15. Mai

18.30 KI Hl. Messe

Sonntag, 17. Mai

6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für Fastenopfer

08.30 KI Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Mai

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 20. Mai

10.00 KI Hl. Messe

Donnerstag, 21. Mai

Christi Himmelfahrt/Auffahrt (Feiertag)

10.30 KI Hl. Messe

Freitag, 22. Mai

18.30 KI Hl. Messe

Sonntag, 23. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien (Medien Sonntag)

08.30 KI Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Mai

Hl. Philipp Neri

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 27. Mai

10.00 KI Hl. Messe

Donnerstag, 28. Mai

10.00 KI Hl. Messe

Freitag, 29. Mai

18.30 KI Hl. Messe

Sonntag, 31. Mai

Pfingsten

Kollekte für die Christen im Hl. Land

08.30 KI Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 1. Juni

10.30 KI Eucharistiefeier

Gedächtnisse

- Stiftmessen werden nachgeholt, sobald das Feiern öffentlicher Gottesdienste wieder möglich ist.
- Vereinbarte Dreissigste und Jahrzeiten werden verschoben. Wenden Sie sich ans Pfarramt, sobald die Notlage aufgehoben ist, um einen neuen Termin zu vereinbaren.

Allgemeine Hinweise

Gottesdienste

- **Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ab wann der Bundesrat das Feiern öffentlicher Gottesdienste wieder zulässt.** Die Schweizer Bischofskonferenz hat im Zuge der aktuellen Corona-Pandemie ein «Rahmen-Schutzkonzept» zur Durchführung öffentlicher Gottesdienste ausgearbeitet.
- Um die Vorgaben erfüllen zu können, werden bis auf weiteres alle Gottesdienste in der Pfarrkirche stattfinden.

Beerdigungen/Beisetzungen

- Bitte kontaktieren Sie uns zuerst telefonisch.
- Die Begräbnisse finden bis auf weiteres im Familienkreis statt. Wer zum Familienkreis gehört, entscheidet die Trauerfamilie.
- Neu sind – im Familienkreis – wieder Trauerfeiern in der Kapelle im Ried (bis 30 Personen) oder in der Kirche möglich.
- Wir empfehlen, Urnen zeitnah beizusetzen, auch wenn später eine öffentliche Trauerfeier stattfinden soll. Da noch nicht gesagt werden kann, wie lange der Notstand dauern wird, werden unter Umständen nur Trauerfeiern für mehrere Verstorbene gleichzeitig stattfinden können. In der Totengedenkfeier an Allerheiligen

(1. November, 15.00 Uhr) wird jeweils aller im vergangenen Jahr Verstorbenen ganz besonders gedacht.

- Das Trauergespräch darf nicht mit mehreren Personen geführt werden.

Schulgottesdienste/Religionsunterricht

- Sobald die Durchführung von Schulgottesdiensten und Religionsunterricht wieder möglich ist, werden wir die Eltern darüber informieren.

Krankenkommunion und Sakramentalien

- Grundsätzlich darf die Krankenkommunion nicht mehr nach Hause gebracht werden. Die einzige Ausnahme ist das Viaticum (Sterbekommunion).
- Die Weihwasserbecken in den Eingangsbereichen bleiben leer. In der Pfarrkirche und bei der Kapelle (Hahn im Friedhof bei der Sakristei) steht Weihwasser bereit, das von den Gläubigen nach Hause genommen werden kann.

Pfarrzentrum

- Das Pfarrzentrum bleibt bis mindestens 10. Mai für jeglichen Personenverkehr und Anlässe jeglicher Art gesperrt.

Gottesdienstübertragungen in den Medien

- Gottesdienstübertragungen am Fernsehen, im Radio oder über Livestreaming ermöglichen die Teilnahme am Feiern der Kirche.
- Die liturgischen Texte der Sonn- und Feiertage sowie Vorschläge für Gebet und Betrachtung stellen die Benediktiner von Einsiedeln zur Verfügung: <https://www.kloster-einsiedeln.ch/gottes-wort>
- Die Tagesmesse finden Sie auch unter <https://erzabtei-beuron.de/schott>

Kommunikation

- **Aktuelle Informationen werden auf www.kirchelachen.ch und in den Schaukästen neben der Kirche und der Kapelle im Ried publiziert.**
- Für Auskünfte, seelsorgerliche Begleitung, Gebetsanliegen oder das Spenden der Sakramente ist das Pfarramt per Mail und telefonisch erreichbar.

☎ 055 451 04 70

✉ sekretariat@kirchelachen.ch

🌐 www.kirchelachen.ch

Marienmonat Mai

Der Mai ist besonders der Muttergottes geweiht. Maria spielt im Glaubensleben vieler Christen eine herausragende Rolle. Aber



Unser Gnadenbild von Lachen - die Pietà.

auch im muslimischen Glauben ist ihr ein besonderer Platz reserviert. Sie gehört nach islamischer Auffassung als jungfräuliche Mutter Jesu zu den von Gott auserwählten Menschen und gilt als eine der «besten Frauen». Insofern ist sie Vorbild für alle Frauen im Islam.

Ein auffälliges Phänomen bei der Muttergottes sind vielfach bezeugte Erscheinungen auf der ganzen Welt. Marienerscheinungen sind für die gesamte christliche Ära bezeugt. Bereits Jakobus dem Älteren soll am 2. Januar des Jahres 40 nach Christus die Muttergottes erschienen sein. Von Hunderten von Berichten über Erscheinungen, die sich im Verlauf der Jahrhunderte ereignet haben sollen, sind nur die wenigsten kirchlich anerkannt. Im Folgenden sei auf zwei anerkannte Marienerscheinungen aufmerksam gemacht, die bei uns sicher weniger bekannt sind als jene von Lourdes, Fatima oder Guadalupe.

Zeitoun, Ägypten

In den Jahren 1968 bis 1971 soll Maria in Zeitoun (auch az-Zaytūn), einem Stadtteil Kairo, wiederholt erschienen sein. Erstmals am 2. April 1968 sah eine Menschenmenge auf dem Dach der koptischen Marienkirche für mehrere Minuten eine Frau in weissem Licht mit Heiligenschein, die sich aus einem Lichtball formte. Dieses Ereignis wiederholte sich eine Woche später ebenfalls einige Minuten lang, danach sporadisch, bis zu ihrer letzten Erscheinung am 29. Mai 1971. Einmal war sie allein, ein anderes Mal in Begleitung leuchtender Tauben, die sie umkreisten oder am Himmel Formationen in Kreuzform bildeten. Die längste Erscheinung, zu der es am 30. April 1968 kam, dauerte über zwei Stunden. Hunderttausende, nach offiziellen Schätzungen bis zu einer Million Menschen, sahen die Frau aus Licht in Zeitoun: Christen und Muslime, Ägypter ebenso wie Amerikaner und Europäer.

Nachdem die ersten Zeitungen über die Erscheinungen berichtet hatten, berief der damalige koptische Papst Kyrill VI. eine Untersuchungskommission ein. Deren Mitglieder wurden kurz darauf selbst Zeugen der Erscheinung. In ihrem offiziellen Bericht stellten sie fest: «Wir haben selbst die heilige Jungfrau gesehen. Zunächst von himmlischem Licht umhüllt, dann wieder direkt. Sie bewegte sich um die Kirchenkuppel, kniete vor dem Kreuz auf der Kuppel und segnete die versammelten Menschen.»

Die Kommissionsmitglieder waren vor allem beeindruckt von den vielen Heilungen, zu denen es in Zeitoun gekommen war. Minutiös untersuchte der medizinische Berater der Kommission jeden einzelnen Fall. Bei einem Mann war ein grosses Krebsgeschwür in der Blase verschwunden. Eine Frau konnte ihre seit zwölf Jahren gelähmte Hand wieder bewegen. Bei einem Arzt wurde eine Hernie über Nacht geheilt. Die Frau des muslimischen Strassenbaudirektors von Kairo, der die Ärzte eine unheilbare Lähmung des linken Beins diagnostiziert hatten, rief die «Mutter des Lichtes» um Hilfe an – und konnte wieder laufen. Eine weitere Muslima wurde von einer schweren Schilddrüsenerkrankung kuriert. Ein blinder und stummer Muslim gewann Augenlicht und Sprache wieder.

Am 4. Mai 1968 erklärte die koptische Kirche die Erscheinungen für glaubwürdig. Diese geschahen «in der nach ihr benannten koptisch-orthodoxen Kirche an der Toman-Bey-Strasse in Zeitoun, Kairo. Diese Kirche liegt auf dem Weg, den die Heilige Familie während ihres Aufenthaltes in Ägypten nahm.»

Es erstaunt besonders, dass selbst das Informationsministerium des grossmehrheitlich muslimischen Landes Folgendes veröffentlichte: «Eine offizielle Untersuchung wurde durchgeführt und kam zu dem Ergebnis, dass es eine unbestreitbare Tatsache ist, dass die Gesegnete Jungfrau Maria auf der Kirche von Zeitoun in einem klaren und leuchtenden Körper erscheint, der von



Fotografie des als Marienerscheinung gedeuteten Phänomens, Zeitoun, Kairo, 1968.

Bild: newsmiracles.org

allen Anwesenden vor der Kirche gesehen wird, gleich ob sie Christen oder Muslime sind.»

Kibeho, Ruanda

Kibeho ist ein Ort in Ruanda, wo die Gottesmutter drei Mädchen vom 28. November 1981 bis 28. November 1989 erschienen ist. Maria rief die Menschen zu Umkehr, Busse und Gebet auf. Sie erschien als «Nyina wa Jambo», was in der einheimischen Sprache «Mutter des Wortes» bedeutet. Kibeho ist der einzige päpstlich anerkannte Erscheinungsort auf dem gesamten afrikanischen Kontinent. Pilger kommen aus ganz Afrika und von anderen Kontinenten hierher.

Kibeho liegt im gebirgigen Südwesten des Staates Ruanda, 20 km von der Grenze zu Burundi entfernt. Der Ort liegt in 1900 Metern Höhe. 60 % der Ruander sind katholisch. Die Bevölkerung besteht fast zu 100 % aus Christen.

Die Erscheinungen waren angekündigt und öffentlich. Sie dauerten teilweise vier bis fünf Stunden. Die Seherinnen wurden medizinisch und theologisch überprüft. Sie waren in vollständiger Ekstase. Die Mädchen gaben stundenlange Katechesen über das, was ihnen die Muttergottes gesagt hatte.

Bereits 1981 wurden die drei jungen Mädchen von der Gottesmutter vor einem Völkermord gewarnt. 1989 kam es zu einer Vision, die bald Wirklichkeit wurde: Die Mädchen sahen einen Strom von Blut; Menschen, die einander töteten; zahllose unbegraben zurückgelassene Leichen, abgetrennte Köpfe... Ab April 1994 ereignete sich dann das furchtbare Blutvergiessen in Ruanda. Innerhalb weniger Wochen töteten Angehörige der Hutu-Mehrheit etwa drei Viertel der in Ruanda lebenden Tutsi-Minderheit. Mehr als eine halbe Million Menschen verloren ihr Leben. In der Nähe von Kibeho geschah ein Massaker, bei dem 1995 in einem Lager für Binnenflüchtlinge 8000 Menschen bestialisch getötet wurden. In nur drei Monaten fielen diesem Massenermord 800 000 Menschen zum Opfer. Die Seherin Marie Claire Mukangango wurde ebenfalls bei dem Massaker getötet.

Senioren Ausflug abgesagt

Leider sehen wir uns wegen der aktuellen Situation der Corona-Pandemie gezwungen, den geplanten Ausflug von Dienstag, 19. Mai, absagen zu müssen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns sehr, wenn wir Sie alle am **Montag, 14. September**, zum nächsten gemeinsamen Nachmittag gesund wieder sehen dürfen. Gesundheit und alles Gute wünscht Ihnen das Seniorennachmittags-Team.